

Vorwort

Die Reproduktionsmedizin gehört zweifelsohne zu den Spezialgebieten der Frauenheilkunde, in denen es innerhalb der letzten Jahre zu einer fast dramatischen Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten gekommen ist. So sind Methoden wie die Intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI), die testikuläre Spermienextraktion (TESE) oder moderne Verfahren der Kryokonservierungstechnik zu Routinebehandlungen geworden, die bei entsprechender Indikation jedem Paar mit unerfülltem Kinderwunsch zugänglich sind. Bei aller Euphorie für diese fortschrittlichen Behandlungsverfahren wird oftmals vergessen, dass der Frauenarzt vor Ort der erste und wichtigste Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Kinderwunsch ist. Nahezu alle diagnostischen Verfahren und ein großer Teil der Behandlungsmethoden bei unerfülltem Kinderwunsch können sehr erfolgreich in der gynäkologischen Praxis durchgeführt werden. Dies beginnt mit der gezielten Anamneseerhebung und gynäkologischen Untersuchung und setzt sich über die Hormonanalytik bis hin zur Prüfung der Eileiterfunktion fort. In vielen gynäkologischen Praxen werden darüber hinaus auch Untersuchungen zur Abklärung des männlichen Sterilitätsfaktors angeboten. Die Palette konservativer Behandlungsmöglichkeiten ist breit und umfasst die Behandlung zugrundeliegender endokrinologischer Störungen, die Zyklusoptimierung sowie verschiedene Formen der ovariellen Stimulation. Erst wenn konservative

Behandlungsverfahren nicht zum gewünschten Erfolg führen, besteht die Indikation zu reproduktionsmedizinischen Maßnahmen. Das vorliegende Buch stellt umfassend dar, welche Möglichkeiten zur Kinderwunschtherapie in der gynäkologischen Praxis gegeben sind. Darüber hinaus wird aufgezeigt, in welchen Fällen weiterführende reproduktionsmedizinische Maßnahmen sinnvoll erscheinen und es wird dargestellt, wie die Zusammenarbeit zwischen Frauenarzt und spezialisiertem Reproduktionsmediziner optimal gestaltet werden kann. Ich hoffe, dass damit ein Beitrag geleistet werden kann, um Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch eine optimale Behandlung vor Ort, d. h. bei ihrem Frauenarzt zu ermöglichen und um die Wege zu ebnen falls eine weiterführende reproduktionsmedizinische Behandlung erforderlich ist. Mein Dank gilt allen Autoren, die mit Beiträgen aus ihrem Spezialgebiet zu diesem Buch beigetragen haben sowie dem Thieme-Verlag – und hier insbesondere Frau Dr. Tegude und Frau Tenzer, die mich bei der Planung und Umsetzung dieses Projektes hochmotiviert und konstruktiv unterstützt haben.

Prof. Dr. med. C. Keck

Hamburg, im Dezember 2013